

Geplantes Programm

Deutsche Geschichte und Kultur.

Aus der Geschichte Lernen: Meinungen, Bilder, Vorurteile – Von den Schubladen in unserem Kopf

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte
- Termin:** Montag, 10. Oktober 2022 – Sonntag, 16. Oktober 2022
- Seminarnummer:** 22/04/412 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 140,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

- ◆ Geschichte als Labor gesellschaftlicher Entwicklungen – Können wir aus der Geschichte etwas lernen?
- ◆ Identitätssuche und Einheitsgedanken – Gibt es etwas typisches, gemeinsames Deutsches?
- ◆ Das christlich jüdische Abendland: Gab es das als Einheit? Oder ist es ein Konstrukt?
- ◆ Politik und Religion und der Glaube des Individuums – der lange blutige Weg zur Religionsfreiheit
- ◆ Deutschland nach der Französischen Revolution: Einigkeit und Recht und Freiheit – ein Geschenk der Franzosen?
- ◆ Das „lange 19. Jahrhundert“
- ◆ Das „kurze 20. Jahrhundert“
- ◆ Der Nationalsozialismus, die deutsche Teilung und Wiedervereinigung – Deutsche Geschichte in ihrer aktuellen Orientierungssuche

In dieser Veranstaltung mit dem Focus auf der Sozial- und Kulturgeschichte Deutschlands wird in chronologischer und lokal bezogener Weise eine Tour durch die deutsche Geschichte begangen, die versucht rote Fäden der Entwicklung nachzuverfolgen und mit aktuellen Fragen und Problemen zu verknüpfen. Hierdurch sollen isolierte Betrachtungen und unangemessene Geschichtsdeutungen vermieden werden.

Ziele:

- Überblick über die deutsche Geschichte und Kultur
- Erläuterung, Auf den Beispielen der Geschichte, der Wirkweisen von Vorurteilen, Stereotypisierungen und Schubladendenken und zugleich Hilfestellung für den Ausbau von Toleranz, Empathie und Respekt
- Auseinandersetzung nicht nur der Deutsch Geschichte und Kultur, sondern auch mit den individuellen Wurzeln, der eigenen Identität, der Verschiedenartigkeit und mit den damit verbundenen Potenzialen

Programmablauf:

Montag, 10. Oktober 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Kurzpräsentation, Situative Gespräche</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Einführungsreferat, Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Vlada Safraider Geschichte als Labor gesellschaftlicher Entwicklungen <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>

Dienstag, 11. Oktober 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Vlada Safraider Der Kampf um Germanien. Römische Expansionspolitik und die Bedeutung der Varus -Schlacht <i>Einführung, Diskussion</i>
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 12.00 Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung <i>Diskussion im Plenum</i>

	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00	Uhr	Vlada Safraider Die Christianisierung Germaniens und Einflüsse römischer Kultur auf die deutsche Sprache <i>Einführung, Diskussion</i>
16.00 - 16.30	Uhr	Pause
16.30 - 18.00	Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung <i>Diskussion</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 12. Oktober 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15	Uhr	Vlada Safraider Caesar, Zar und Kaiser. Zum Verhältnis von Politik und Religion in Europa bis zum 30-jährigen Krieg. <i>Vortrag und Diskussion</i>
10.15 - 10.30	Uhr	Pause
10.30 - 12.00	Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Transfer nach Lemgo

- 14.00 - 15.30 Uhr Vlada Safraider
Vorurteile und Diskriminierung – Aus der Geschichte Lernen: Alte Hanse
Stadt Lemgo und Hexenbürgermeister Museum im Fokus
Thematische Stadt- und Museumführung, pädagogische Gespräche
- 15.30 - 15.45 Uhr Pause
- 15.45 - 17.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Museum Workshop, Diskussion
Anschließend Transfer nach Bielefeld
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 13. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider
Cuius regio, eius religio. Politik und Religion nach dem westfälischen
Frieden
Einführung, Diskussion
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Referat, anschließend Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider
Deutschland nach der Französischen Revolution. Einigkeit und Recht
und Freiheit – ein Geschenk der Franzosen?
Einführung, Diskussion
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Referat, Diskusson
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider
Stationen einer deutschen Identität bis 1945:
Das „lange 19.Jahrhundert“
Einführung, Diskussion
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider
Stationen einer deutschen Identität bis 1945:
Das „lange 19.Jahrhundert“
Einführung, Diskussion

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum

18.00 Uhr Abendessen

Samstag, 15. Oktober 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider
Stationen einer deutschen Identität bis 1945:
Das „kurze 20. Jahrhundert“
Einführung, Diskussion

10.15 - 10.30 Uhr Pause

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider
Stationen einer deutschen Identität bis 1945:
Das „kurze 20. Jahrhundert“
Einführung, Diskussion

16.00 - 16.30 Uhr Pause

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 16. Oktober 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Vlada Safraider Die deutschen Teilung und Wiedervereinigung. Deutsche Geschichte in ihrer aktuellen Orientierungssuche <i>Einführung, Diskussion</i>
10.15 -	10.30 Uhr	Pause
10.30 -	12.00 Uhr	Vlada Safraider Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Kofferpacken</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.





Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

